

Sergei Glazjev, Wirtschaftsberater des russischen Präsidenten Wladimir Putin. Ausschnitt aus einer Rede am 10. Juni 2014 über die Situation in der Ukraine. Video ca. 11 Minuten:

<https://www.youtube.com/watch?v=w1hohC6kc1A>



Ich würde noch einige Worte über Kiews Politik sagen. Es ist wirklich so, dass Kiews Politik den Genozid der Bevölkerung von Donbass (Donezker & Lugansker Regionen) betreibt. Sie schämen sich nicht einmal dafür, dass sie dort soziale Einrichtungen zerbomben. Sogar Europas besten Flughafen in Donezk haben sie dem Erdboden gleichgemacht. Von den vielen menschlichen Opfern, die bei diesen Bombardements ums Leben kommen, rede ich hierbei

noch nicht einmal. Der Flughafen von Donezk war ein gigantisches Infrastruktur-Objekt, auf das die Region stolz war. Sie zerstören Krankenhäuser, Kindergärten, Schulen usw. Das heisst, sie bereiten das Volk von Donbass auf die Rolle von Sklaven vor. Und sie verheimliche das nicht einmal.

Es genügt, die Reden der Ideologen der Kiewer Nazis anzuhören, um dies wahrzunehmen. Herr Ljaschko beispielsweise, aber auch Präsident Poroschenko liegt mit seinen Aussagen nicht weit hinter ihm zurück. Faktisch betrachten sie Donbass als reine Einnahmequelle, als einen Ort, aus dem Profit geschöpft werden soll, und das auf Kosten der Ausbeutung der dortigen Bevölkerung.

Es ist uns offenkundig, dass die USA, die die Kiewer Nazis kontrollieren, den Präsidenten Poroschenko persönlich und seine ganze Regierung vollständig kontrollieren. Die USA treiben diese Leute bis zum „siegreichen“ Ende in den Krieg gegen Donbass. Und in diesem Zusammenhang würde ich meinem Vorredner widersprechen, der erklärt hat, es gäbe eine Beschränkung für den Einsatz des Militärs. Nein, es gibt keine Schranken! Sie setzen sogar das Mehrfachraketenystem „Grad“ ein! (Es wird der Einsatz dieses Raketenystems eingeblendet). Julija Tymoschenko hat gedroht, Atombomben abzuwerfen. Und das sind nicht nur ihre Emotionen – ihre Aussage hat starke Wellen bei den ukrainischen Nazis ausgelöst. Hätten sie über eine Atombombe verfügt, würden sie sie auch abwerfen, z.B. über Slawjansk, oder eine Neutronenbombe, die nur Lebewesen töten, die Gebäude aber unversehrt lässt. Zweifellos würden sie solche Bomben einsetzen. Das heisst, sie setzen alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel ein, alle! Und sie werden diese Mittel bis zum siegreichen Ende einsetzen, solange bis der Widerstand in Donbass vollständig niedergeschlagen ist. (Livebilder der nächtlichen Bombardierung der Region Slawjansk).

Und warum setzt Kiew alle diese Mittel ein? Weil dieser Krieg von den USA und zwar gegen uns, gegen Russland geführt wird. Die USA lassen Kiew diesen Krieg führen, beliefern Kiew mit Waffen und Geld, koordinieren die militärischen Handlungen von Kiew. Und in diesem Sinne möchte ich meinem anderen Vorredner, Herrn Remizov, Recht geben, wenn er sagt, die Zeit arbeitet für die Kiewer Nazis. Das klingt seltsam, aber es ist so.



Viele vermuten, das Kiewer Nazi-Regime würde demnächst unter der Last der gigantischen sozialen Probleme in der Ukraine zusammenbrechen. Doch auch das Regime von Saakaschwili in Georgien ist damals nicht zusammengebrochen. Und obwohl man es in Georgien geschafft hat, Saakaschwili rauszuwerfen, so ist es nicht durch soziale Revolten geschehen, sondern durch demokratische Techniken, die in der heutigen Ukraine jedoch absolut undenkbar sind. Warum arbeitet die Zeit in der Ukraine gegen uns und insbesondere gegen das Volk von Donbass? Weil die USA und ihre Kiewer Marionetten einen militanten Weg in der Ukraine eingeschlagen haben und die USA hier ein diktatorisches nazistisches Regime installieren wollen.

Die USA wollen in Kiew die gesamte Bevölkerung gegen Russland mobilisieren. Und obwohl diese Mobilisierung zurzeit noch wenig Begeisterung bei den Ukrainern auslöst, darf man doch die entstehende Dynamik nicht außer acht lassen: Im Dezember 2013 gab es 2.000 Nazis in Kiew, im Februar 2014 waren es bereits 20.000 bewaffnete Nazis. Im Mai gab es schon 50.000, einschliesslich Nationalgarde und andere freiwillige Rekruten. Bis Mitte des Sommers werden es 100.000 sein, und im September 200.000. Ich meine damit die Kiewer Mobilisierungspläne für Dienstfähige. Und gegen Ende des Jahres werden wir in Kiew eine halbe Million bewaffneter Männer haben.

Es wird jetzt auch die Militärtechnik aus ukrainischen Reserve-Beständen wieder in Betrieb genommen, repariert und wiederhergestellt aus den UdSSR-Beständen. Die Ukraine verfügt über grosse Bestände an Kriegsgewehr, das gelagert wird. So arbeiten z.B. die industriellen Anlagen in Charkow im Osten der Ukraine mit voller Kraft daran und die Kapazitäten der dortigen Industrie sind ebenso darauf ausgerichtet. Man wird diese alten Militärbestände wieder einsetzbar machen.

Schwere Panzer und Panzerfahrzeuge aus den Reserven werden repariert, ein Vorgang, der wenig Zeit und Aufwand benötigt. Bis heute wurden bereits 200 Panzerwagen aus den Reservebeständen in die Kämpfe geschickt. Die Zahl der gepanzerten Fahrzeuge der ukrainischen Armee steigt durch die Restaurierung der Reserve-Bestände täglich. Das gleiche gilt für Militärflugzeuge. In Odessa arbeitet die Industrie mit aller Kraft daran, möglichst rasch viele alte Flugzeuge wieder einsatzfähig zu machen.

Was bedeutet das für uns? Das bedeutet, dass wir es demnächst mit einer mächtigen Militärmaschinerie zu tun haben werden, die uns entgegensteht. Und dieser ganze Militärkomplex wird mit Nazis durchtränkt sein, die gegen Russland indoktriniert sind und als Bestrafungseinheiten auftreten. Und diese aktivsten Nazis zwingen gewöhnliche Soldaten, gegen uns in den Kampf zu treten. Das Endziel dieser Handlungen und Vorbereitungen ist der Krieg gegen Russland. Und wir können diesem Krieg nicht ausweichen, denn, wenn Donbass fällt, wird es keinen Frieden geben, sondern als nächstes Ziel wird die Krim angegriffen werden. Und das ist kein Scherz, liebe Kollegen!

Kiew hat diesen Krieg bereits offiziell angekündigt. Die USA drängen die Ukraine hartnäckig und konsequent zum Krieg gegen Russland, und der Kriegsvorwand wird die Krim sein. Der neue Präsident Poroschenko hat offiziell erklärt, er wolle Krieg mit Russland, und obwohl er das nie direkt gesagt hat, sagte er doch, sein Ziel sei die Krim – und das geht nur mittels Krieg gegen Russland. Auch Victoria Nuland (Vize-Aussenministerin der USA) sagte gestern klar und deutlich, sie erwarte von ihren ukrainischen Agenten, dass sie die Krim zurückerobern würden. Und daran, dass bald mit einer eine halbe Million starken Nazi-Armee in die Krim eingefallen wird, besteht kein Zweifel.

Ich möchte in diesem Zusammenhang an den bekannten Spruch von Winston Churchill erinnern, der gesagt hat: „Wer zwischen dem Krieg und der Schande sich für die Schande entscheidet, der bekommt sowohl den Krieg als auch die Schande.“ Doch das bedeutet nicht, dass wir unsere Panzer nach Kiew schicken sollen. Nein, wir haben es mit einem modernen Krieg zu tun, und um dem Genozid in Donbass ein Ende zu setzen, haben wir das Recht und auch das Völkerrecht auf unserer Seite.

Dazu müssen wir den Himmel über Donbass schliessen, eine flugfreie Zone über Donbass einrichten. Und dann können wir denselben Mechanismus anwenden, den auch die Amerikaner in Libyen angewandt haben: zuerst eine flugfreie Zone schaffen und dann aus der Luft das schwere Militärgerät des Gegners neutralisieren – Pan-

zer, Artillerie, Flugzeuge zerbomben. Auf diese Weise haben die USA das Libysche Regime kampfuntauglich gemacht. Doch jetzt haben wir noch die Möglichkeit, diesen Mechanismus anzuwenden – in einem halben Jahr wird es eine solche Möglichkeit nicht mehr geben. Ich könnte jetzt ausführlich erklären, warum die Amerikaner diesen Krieg zwischen der Ukraine und Russland brauchen, falls es jemanden hier interessiert ...



Donezker und Lugansker Volksrepubliken haben bereits ein gemeinsames Föderations-Parlament gebildet, und das ist ihr Machtorgan. Und dass die Kiewer Junta die Verhandlungen mit diesem Machtorgan nicht führen will, das erklärt sich daraus, dass Kiew nicht souverän ist. Faktisch gesehen befinden sich die Kiewer Machthaber unter der Kontrolle der USA. Deswegen müssen wir, und das ist sehr wichtig, das Territorium der Ukraine als ein von den USA besetztes Territorium betrachten! Ausgenommen das Gebiet von Donbass, wo Widerstand geleistet wird.

Wenn wir das Koordinatensystem richtig bestimmen, wird uns klar, was wir zu tun und wie wir zu reagieren haben. Die Ukraine wird zurzeit von den USA und deren Söldner besetzt, die das ukrainische Marionetten-Regime dazu nutzen, die ganze ukrainische Bevölkerung gegen Russland zu indoktrinieren, mobilisieren und aufzuhetzen. Zunächst wollen die USA einen Bürgerkrieg in der Ukraine anzetteln, um dann zum Weltkrieg übergehen zu können. Und in diesen wollen sie ganz Europa und Eurasien hineinziehen. Deswegen ist es wichtig, die reale Situation zu erkennen und die richtigen Begriffe zu benutzen.

Wir rufen andere Regionen der Ukraine auf, sich nicht den Unabhängigkeitsbestrebungen im Donbass anzuschließen, sondern sich von der US-amerikanischen Besetzung zu befreien. Wir müssen das Koordinatensystem für uns richtig bestimmen, und zwar, dass die Kiewer Machthaber nicht selbständig sind; im Grunde sind sie US-amerikanische Agenten, US-amerikanische Marionetten. Poroschenko hat die Präsidentschaftswahlen in der Ukraine nicht gewonnen. Experten schätzen, dass er maximal 40 % der Stimmen bekommen hat. Das ist ein Thema für sich, wie dieser Wahl-Zirkus dort abgehalten worden ist.

Weiter ist das Territorium der Ukraine besetzt, es steht unter US-Kontrolle. Und es gibt es eine Menge Fakten, die davon zeugen. Die Amerikaner haben in der Ukraine den Aufenthalt ihrer Berater und Militärausbilder legalisiert. Der ukrainische Geheimdienst SBU ist vollständig unter Kontrolle des CIA. Die Ukraine ist also ein von den USA besetztes Territorium und wir müssen hier über die Befreiung einer UN-legitimierte Besetzung der Ukraine sprechen.

Weiter nutzen die USA die ukrainischen Massenmedien, um das Aufkommen der nazistischen Psychose im Lande voranzutreiben. Mit Hilfe der ukrainischen Nazis wollen sie den Dritten Weltkrieg, nein, den Vierten entfesseln, wenn wir den Kalten Krieg als Dritten Weltkrieg mitzählen. Und ich würde vorschlagen, unsere nächste Sitzung den Gründen zu widmen, warum die USA diesen Krieg wollen und warum sie den ukrainischen Nazismus gezüchtet haben, der dazu dient, diesen Bürgerkrieg auszulösen, welcher dann als Vorwand dienen soll, die Ukraine in einen direkten militärischen Konflikt gegen Russland zu verwickeln.

Damit wollen sie zunächst einen regionalen Konflikt in Europa auslösen, den sie dann zu einem Vierten Weltkrieg ausweiten wollen. Doch die Aggressionen der USA richten sich letztlich nicht nur gegen Russland, sondern in erster Linie gegen Europa – die Amerikaner haben von allen Kriegen in Europa profitiert: sowohl vom Ersten Weltkrieg, als auch vom Zweiten und ebenso vom Kalten Krieg mit der UdSSR. Alle europäischen Kriege brachten den USA wirtschaftliche Vorteile. Die Kriege in Europa sind die Wege zum amerikanischen Wirtschaftswunder, zum Aufblühen der US-Wirtschaft. So was es immer.

Dieser (nächste) Krieg wird sich auch gegen China richten, da sich Japan und Südkorea intensiv aufrüsten. Offiziell haben die USA verkündet, man wolle in Japan und Südkorea neue Raketen-Schutzschilder aufbauen, die sich nicht nur gegen uns, sondern auch gegen China richten werden. Deswegen sollten wir verstehen, dass der Schlüssel zur Lösung der ukrainischen Katastrophe in Washington liegt. In Washington liebt „Der Tod dem Nazismus“, so zu sagen. Daher schlage ich vor, die nächste Sitzung diesem Thema zu widmen; wir brauchen eine breite Anti-Kriegs-Koalition ...

Anhang:

Poroschenko (ukr. Präsident) kann keine eigenständigen Entscheidungen treffen, weil er eine Marionett, eine Puppe ist, die von Amerikanern gelenkt wird. Die reale Macht, und zwar die reale Wirtschaftsmacht in Kiew ist in den Händen von (Premierminister) Jazenjuk konzentriert, und die Amerikaner haben Poroschenko die Bedingung gestellt, dass die Bande, die Junta von Jazenjuk, so lange an der Macht bleiben soll, wie Washington es will. Diese Junta von Jazenjuk hat bereits den ukrainischen Industrie-Unternehmen befohlen, die Kooperation mit Russland einzustellen. Man hat die Zulieferteile für Militärtechnik nach Russland eingestellt, auch die Lieferung von Fertigwaren nach Russland ist gestoppt. Mit anderen Worten: Poroschenko würgt die ukrainische Wirtschaft ab, weil diese Massnahmen, dieses Embargo bzw. Liefersperre für Lieferungen von Technik nach Russland die ukrainische Industrie selbst schädigen. Denn ukrainische Industrie hat keine anderen Absatzmärkte als Russland. Und diese Massnahmen bedeuten, dass Poroschenko nicht an dem Wohlstand der Ukraine interessiert ist. Die Aufgabe, die die Amerikaner für Poroschenko stellen, ist der Krieg mit Russland. Und diese Aufgabe versucht er auch zu erfüllen. Die Erfahrung mit Georgien zeigt uns, dass die Amerikaner genug Geld für das Militär, die Polizei, den repressiven Apparat, Gefängnisse etc. ausgeben. Für diese Ziele erhält Poroschenko unbeschränkt Gelder aus den USA. Und die Amerikaner verlangen eine strenge Rechnungsführung für die Millionen, die sie für Bewaffnung und Ausbildung der ukrainischen Kämpfer ausgeben. Doch die Amerikaner bezahlen alles. Die Erfahrung mit Georgien zeigt aber auch, dass sich die Amerikaner nicht um das Land selbst kümmern. Und im Fall von Donbass brauchen die Amerikaner lediglich Kanonenfutter, Söldner, die den USA helfen, den Weltkrieg zu entfachen. Und für dieses Kanonenfutter haben die USA genug Geld. (3. Video auf dieser Seite: <http://deutscheseck.wordpress.com/2014/06/19/video-putins-berater-uber-die-ukraine-zum-4-weltkrieg-die-usa-und-die-medien/>)